

**Konzept:**  
**Bi(e)ne Maus**

Was ist eine Bi(e)ne Maus?

Schwer, zu sagen: Eine Bi(e)ne Maus ist ein merkwürdiges Mischwesen aus Biene und Maus. Leider ist uns bis jetzt nur ein Tier dieser Art bekannt. Wir haben es durch Zufall entdeckt, bei der Verhaltensbeobachtung von Feldmäusen.

Wir vermuten, dass es sich dabei um eine Mutation handelt, die sich in Folge einer Reaktion auf unsere veränderte Umwelt entwickelt hat.

Stellen Sie sich vor: Sie sind eine Maus und Ihr Wohnraum liegt unter der Erde. Sie kommen nur für die Nahrungssuche aus Ihrem Loch und halten sich sonst, zum Schutz vor Beutetieren, in Ihrem Bunker versteckt.

Eines Tages wachsen Ihnen Flügel und Ihre graubraune Tarnfarbe wechselt in das gelb – braun gestreifte Muster einer Biene. Und dabei bleibt es nicht: Ungewollt entwickeln Sie parallel dazu den Drang zu fliegen und zu sammeln. Das Fluchttier, das sich immer noch am liebsten versteckt halten würde, möchte Teil der Gesellschaft werden und sinnvoll zu dieser beitragen.

Das Tier gerät in einen inneren Konflikt, da es weder für das Leben als Schmarotzer gemacht ist, noch für das in einer großen Gemeinschaft. Es fällt aus dem Raster und dementsprechend überall auf.

Eines wird der Bi(e)ne Maus im Laufe der Zeit klar: Wenn sie dauerhaft versucht, zwischen ihren beiden Persönlichkeiten zu wechseln, wird sie scheitern. Es bleibt ihr nur eine Möglichkeit: Sie muss sich in ihrer Einzigartigkeit akzeptieren und sich ihren eigenen Lebensraum schaffen. Wie dieser aussieht? Schillernd und bunt, wie eine Wildblumenwiese. Mit Schlupflöchern und Verstecken, wie in einem Emmentaler und mit zwei Spielplätzen: Einem in der Luft und einem auf dem Boden. Ihre Welt ist voller Honig, Schokolade und anderem Süßkram und dazu gibt es eine pikante Käsecke.